

19.08.2015 – Jürgen Heimbach: „Alte Feinde“

Geplant war der neunte Abend der „Theatertage Alzey Land“ als Freiluftveranstaltung im katholischen Pfarrgarten von Flonheim. Tatsächlich spielte das Wetter mit und bescherte den Besuchern einen lauen Sommerabend vom Feinsten. Wie Sabine Schmitt, die Mitarbeiterin der katholischen Bücherei, erzählte, war dem eine Begegnung zwischen Luise Windisch, der Leiterin ihrer Einrichtung, und VG-Chef Unger vorausgegangen, in der die Rede davon war, dass das schöne Ambiente des Gartens viel zu wenig genutzt werde. Deshalb stieß der Vorschlag, hier bei den Theatertagen eine Lesung durchzuführen, auf offene Ohren. Als Leser konnte Jürgen Heimbach gewonnen werden, der sich mit Krimis, Jugendromanen und zahlreichen Veröffentlichungen in Anthologien einen Namen gemacht hat. Mitgebracht hatte er „Alte Feinde“, den zweiten Teil einer Trilogie von Nachkriegskrimis, die im März nächsten Jahres mit einem dritten Teil abgeschlossen werden soll. Deutlich später geboren, war für den geschichtlich stark interessierten Autor dem Schreiben eine intensive Recherche vorausgegangen, die ihn in die Lage setzte, den Kriminalfall mit einem glaubhaften Hintergrund auszustatten. Für die Hörer musste ein kurzer Abriss der wichtigsten Ereignisse des Jahres 1947 genügen, in dem sich die Hörer mit dem politisch unbelasteten, da zwölf Jahre abwesenden Kriminalkommissar Koch auf den Weg durch dunkle Gassen machte, um Wurst aus undefinierbaren Zutaten für eine Veranstaltung zu „organisieren“. Als Bonbon von diesem Treffen hatte der Autor ein veritables Grammophon mitgebracht, von dem er eine Kostprobe „dekadenter Negermusik“ abspielte. Hauptperson des zweiten Handlungsstrangs, von dem im Pfarrgarten zu hören war, war Dorle Becker, die Freundin des Kommissars, die von einem Bekannten, der ihr schon länger nachstellte, überfallen und übel zugerichtet wurde. Was an der Beschuldigung, sie habe einen Menschen umgebracht, dran war, blieb natürlich bei der Lesung in doppelter Hinsicht im Dunkeln.

Roswitha Wünsche-Heiden